

## Trendbranche Selfstorage: Millionen-Investitionen und starke Expansion in der Region

Selfstorage, der Trend aus den USA, bietet Privatleuten und Gewerbetreibenden die saubere, helle und sichere Einlagerung für Dinge aller Art – von Aktenarchiven bis zu Trendsportgeräten, von Warenbeständen bis zu Erbstücken und Kunstwerken. In Mainz, Darmstadt und Mannheim nehmen am 1. März die ersten Anlagen dieser Art, errichtet von der Wiesbadener Firma PRIME Selfstorage, den Betrieb auf.

**Wiesbaden, 22. Februar 2016.** – Der bundesweite Boom der Selfstorage-Branche, die jedes Jahr um 20 bis 25 Prozent wächst und derzeit rund 100 Anlagen betreibt, erreicht nun mit einiger Dynamik auch den Raum Rhein-Main-Neckar: Das Wiesbadener Unternehmen PRIME Selfstorage hat bisher 27 Millionen Euro in die ersten Mietlager dieser Art investiert, die nun in Mainz (Heiligkreuzweg 128), Darmstadt (Grafenhäuser Straße 91) und Mannheim (Neckarauer Straße 68-74) nach einer Rekordbauzeit von nur knapp einem Jahr eröffnen.

Das Unternehmen plant weitere Anlagen in Karlsruhe, Heidelberg, Heilbronn und Stuttgart. Martin Brunkhorst, Geschäftsführer von PRIME Selfstorage: „Der Raum Rhein-Main-Neckar hat eine enorme Kaufkraft, der sogenannte Migration Factor, also die Fluktuation in einer mobilen Arbeitswelt, ist besonders groß. Unsere Dienstleistung Selfstorage ist für eine solche moderne, mobile und flexible Gesellschaft hoch attraktiv.“ Insgesamt nennt PRIME Selfstorage für die Jahre 2015 und 2016 ein Investitionsvolumen von insgesamt 100 Millionen Euro.

PRIME Selfstorage bietet an allen drei neuen Standorten, in denen jeweils rund 1100 Mietabteile zu Preisen ab 40 Euro monatlich zu haben sind, rund um den „Lagerplatz für alle und alles“ besonderen Service. Mit einem Onestop-Shop bekommt der Kunde schnell und unkompliziert alles, was er braucht: Kartons diverser Größe, Klebeband, Luftpolsterfolie, Seidenpapier, Schlösser mit hohem Sicherheitsniveau, Vermittlung von Transporten – für alles genügt eine einzige Unterschrift. PRIME Selfstorage stellt seinen Kunden zudem einen Tag lang einen Transporter oder Anhänger zur Verfügung – unentgeltlich. Die Kunden können eine Lounge mit WiFi nutzen und bekommen auf Wunsch sogar ein Postfach, an das sie ihre Pakete oder Waren liefern lassen können. Die Gebäude, errichtet von „riedel architekten“, Hamburg, sind von 6 bis 23 Uhr geöffnet, die Kunden erreichen jederzeit ohne Voranmeldung ihre Mietabteile. Danach wird die Anlage verschlossen, ist hermetisch gesichert wie ein Safe und wird durch Kameras und Wachleute ständig kontrolliert. Brunkhorst: „PRIME Selfstorage gestaltet die Dienstleistung für den Kunden so attraktiv wie möglich. Unsere Gebäude sind klimatisiert und hell, sie haben sehr viele Fenster, auch wer abends dort etwas alleine ein- oder ausräumt, soll sich wohlfühlen.“

Genutzt werden die Mietabteile überwiegend von Privatleuten, die dort Gegenstände aller Art sicher und sauber unterbringen wollen. Scheidungen, Auslandsjobs, Umzüge etwa erfordern die Zwischenlagerung von Möbeln, immer mehr Wohnungen ohne Dachgeschoss

oder Keller produzieren zusätzlichen Platzbedarf, bei Erbschaften müssen ganze Nachlässe untergebracht werden, Outdoor-Sportler brauchen Raum für Surfboards oder Kanus. Bereits vor der Eröffnung haben erste Kunden Mietabteile in den drei neuen Selfstorage-Anlagen fest gebucht. Brunkhorst sieht sich bestätigt: „Selfstorage wird Teil des Lebensgefühls einer mobilen Gesellschaft. Die flexiblen und freizeitorientierten Menschen – das sind unsere Kunden, die in ihrem abwechslungsreichen Leben immer dort extra Raum brauchen, wo sie gerade wohnen.“

Deshalb bietet der deutsche Markt noch viele Chancen zur Entwicklung, sagt Brunkhorst, der zugleich dem Vorstand des Deutschen Verbands deutscher Selfstorage Unternehmen e.V. angehört und Executive Director der Federation of European Selfstorage Associations (Fedessa) ist. In den USA, wo die Dienstleistung Selfstorage vor rund 50 Jahren entstand, werden die Einwohner über 100-mal besser mit Selfstorage versorgt als in Deutschland, in Großbritannien rund 10-mal. Brunkhorst: „Deutschland kann und muss viel nachholen, der Markt ist noch lange nicht gesättigt, deshalb werden wir weiter expandieren. Und zu unseren Expansionsgebieten zählt auch künftig hauptsächlich der Raum Rhein-Main-Neckar.“

Die PRIME Selfstorage GmbH mit Sitz in Wiesbaden wurde 2011 gegründet. Der erste Standort in Hamburg-Harburg eröffnete bereits 2013, insgesamt hat das Unternehmen nun vier Standorte in Betrieb. In Hamburg-Barmbek soll das nächste Selfstorage-Center im Mai eröffnet werden, für 2016 plant das Unternehmen weitere fünf Anlagen.

**Ihr Ansprechpartner für Rückfragen ist:**

**Martin Brunkhorst** ☐ PRIME Selfstorage GmbH | Washingtonstraße 75 | 65189 Wiesbaden ☐ Telefon: +49 611 532 767 0 | Mobil: +49 151 150 510 06 | Fax: +49 611 532 767 79 ☐ [martin.brunkhorst@prime-selfstorage.de](mailto:martin.brunkhorst@prime-selfstorage.de) | [www.prime-selfstorage.de](http://www.prime-selfstorage.de) ☐